Zusser treffen in Burgau Bekannte

Ein spannendes Spiel steht dem TSV Zusmarshausen am Sonntag gegen Burgau bevor. Denn hier treffen sich etliche alte Bekannte wieder: Zum einen gibt es ein Wiedersehen mit dem Zusmarshauser Ex-Trainer Rainer Amann, und auch einige Spieler waren schon in anderen Teams beieinander. Man hat es jedenfalls mit einer spielstarken Mannschaft zu tun. Und obgleich der TSV seine letzten vier Spiele nicht verloren hat, galt es doch immer einen Rückstand aufzuholen. Das wollen die Zusser diesmal gegen den Tabellenzweiten tunlichst vermeiden. Weh tut, dass Andreas Belak immer noch eine Woche gesperrt ist, alle anderen sind einsatzfähig. Auch der verletzte Andreas Lauter wird spielen können. *(AL)*

Sport am Wochenende

LEICHTATHLETIK

Am Sonntag Burglauf rund um die Wolfsburg

Der Steinekircher Burglauf findet am Sonntag, 17. Oktober, statt. Den Auftakt machen die Bambinis um 13 Uhr, es folgen ab 13.30 Uhr die Schüler. Um 14 Uhr fällt der Startschuss für die Frauen, die Jugend und alle Hobbyläufer. Den Abschluss bildet um 14.30 Uhr der Männer-Hauptlauf über 8100 Meter. Meldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. *(herr)*

Jugendfußball im Steno

SC BIBERBACH

B-Junioren: SCB – SV Thierhaupten (Pokal) 6:2, Tore: Johannes Dirr (3), Sebastian Sinninger, Simon Widmann, Lucas Fries. - SCB - CSC Batzenhofen-Hirblingen 13:1, Tore: Johannes Dirr (2), Sebastian Sinninger (6), Lucas Fries (3), Thomas Fleps, Fabian Meisinger. **C-Junioren:** SCB – TSV Zusmarshausen 0:0. - FC Langweid – SCB (Pokal) 1:5, Tore: Manuel Rauner (2), Julian Hanke (2), Dominik Klein. **D1-Junioren:** SCB – TSV Königsbrunn 4:1, Tore: Stefan Weinhart, Max Freundlinger, Bastian Groß, Etienne Perfetto. - TSV Herbertshofen – SCB (Pokal) 3:5, Tore: Stefan Weinhart (4), Max Freundlinger. **D2-Junioren:** SCB – DJK Göggingen 3:1, Tore: Florian Widmann, Christian Halma, Thomas König. **E1-Junioren:** TSV Meitingen – SCB 5:1, Tor: Alexander Schmidt. - SCB – FC Langweid 3:4, Tore: Alexander Schmidt (2), Simon Habla. **E2-Junioren:** TSV Meitingen – SCB 3:8, Tore: Lukas Barisic, Benedikt Hiesinger, Mark Radoki (3), Fabian Lorenz (2), Vanessa Ziegelmayr. **F1-Junioren:** CSC Batzenhofen-Hirblingen – SCB 6:0. **G-Junioren:** SCB – TSV Herbertshofen 12:0, Tore: Malikester Ersen (4), Niklas Köhle (2), Rafael Metzger (3), Florian Motzet, Justin Popp.

TSV HERBERTSHOFEN

F-Junioren: TSVH – SV Nordendorf 11:1, Tore: Kilian Hackl (5), Michael Stapf (3), Fabian Schilling, Simon Schlicker, Lukas Wagner. **E-Junioren:** TSVH – SV Stettenhofen 12:0, Tore: Tobias Gassner (4), Simon Kewitz (3), Jonas Mayr (3), Marcel Lang, 1 Eigentor. **D-Junioren:** FC Langweid - TSVH 2:5, Tore: Michael Schmidt (2), Tim Wilde, Jonas Knauer, Nico Paiella. **B-Junioren:** Pokalspiel: TSVH – TSV Meitingen 1:3, Tor: Patrick Selig. TSVH – JFG Zusamtal 0:2. (edi)

SC ALTENMÜNSTER

F1-Junioren: FC Osterbuch – SC Altenmünster 3:2, Tore: Florian Wenger (2). **F1-Junioren:** SC Altenmünster – SV Wortelstetten 2:1, Tore: Dominik Bauer (2). **E1-Junioren:** SC Altenmünster – TSV Pfaffenhofen 8:2, Tor: Hanna Nemetz (3), Gabriel Streil (2), Konrad Jarczewski, Elias Schiwek, Fabian Hirle. **E2-Junioren:** SC Altenmünster 2 – FC Gundelfingen 2 2:3.

JFG ZUSAMTAL

B-Juniorinnen: SV Ottmaring – JFG: 0:3, Tore: Vera Decke, Sabine Panknin, Rebekka Jakob. **B-Junioren:** TSV Herbertshofen – JFG 0:2, Tore: Valentin Mayer, Tim Leutenmayer.

VFL WESTENDORF

A-Junioren: VfL – JFG Neuburg 3:2, Tore: Sebastian Schnell, Marius Humml, Alper Kentli. **B-Junioren:** VfL – JFG Hagenau 4:0, Tore: Michael Siebold, Max Büchele, Daniel Biehal, Andreas Kukula. **C-Junioren**: VfL – SG TSV Lützelburg 0:1. **D-Junioren:** VfL – TSV Zusmarshausen 0:2. - **E1-Junioren:** TSV Ellgau - VfL 5:1. **F1-Junioren:** VfL – SV Thierhaupten 4:0, Tore: Nick Dollinger, Michi Schmidbaur (je 2). **F2-Junioren:** VfL – SV Thierhaupten 1:8. Tor: Daniel Freund. (kt)

SV STETTENHOFEN

D-Junioren: TSV Zusmarshausen – SV Stettenhofen 3:4. E-Junioren: TSV Herbertshofen – SV Stettenhofen 12:0. F-Junioren: SV Stettenhofen – SV Gablingen 1:5. Herren: SV Ottmarshausen – SV Stettenhofen 1 1:0. Herren: SV Ottmarshausen 2 – SV Stettenhofen 2 4:2.

Kontakt

Sportredaktion
Oliver Reiser
Telefon: 08 21/2 98 21-60
Telefax: 08 21/2 98 21-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-allgemeine.de

Heimgigant kontra Auswärtskrösus

Bezirksliga Nord Im TSV Dinkelscherben und dem TSV Neusäß treffen Serientäter aufeinander

Dinkelscherben, Neusäß Fünf Spiele, fünf Siege. Eine makellose Bilanz, auf die beide Kontrahenten verweisen können. Einziger Unterschied: Während Gastgeber Dinkelscherben zu Hause von Dreier zu Dreier geeilt ist, hat der Gast aus Neusäß in der Fremde regelmäßig Beute gemacht. Mithin steht fest: Wenn beide Teams am Sonntag (Anstoß 15 Uhr) im Top-Spiel der Bezirksliga Nord in der Reischenau aufeinandertreffen, wird eine Serie reißen. Mindestens. Im Fall eines Unentschiedens hätten sowohl die Kaiserberg-Kicker, als auch die Fußballer vom Lohwald die Siegerstraße verlassen.

„Das wird interessant“, sagt Dinkelscherbens Trainer Herbert Wiest, und Didi Fuhrmann pflichtet dem Kollegen bei: „Jeder will seinen Nimbus verteidigen. Da ist Spannung programmiert.“ Voraussetzung allerdings: Eine erhebliche Steigerung der Neusässer im Vergleich zum zum blassen Auftritt zuletzt gegen den SV Thierhaupten, der am Lohwald einen 1:0-Sieg gelandet hatte. Anderenfalls droht die Auseinandersetzung zur einseitigen Angelegenheit zu werden. Für den TSV Dinkelscherben.

Wiest-Assistent Gerhard Holzmann war aufmerksamer Beobachter beim Heim-Ausrutscher der Fuhrmann-Truppe. Den Informationen, die ihm sein Co zukommen ließ, entnahm der Chefcoach der Lila-Weißen, dass Neusäß „von der spielerischen Qualität her unser bislang stärkster Gegner“ sein wird. Das große Potenzial der Mannschaft in diesem Bereich habe Holzmann trotz der Niederlage erkennen können.

Fakt ist, dass die Lohwald-Truppe ein anderes Gesicht haben wird als gegen Thierhaupten. Erstmals nach langer Verletzungspause dürfte Christian Weiß in der Anfangsformation auftauchen. „Seine Ideen und seine aggressive Art zu spielen werden uns guttun“, ist Fuhrmann

> „Von der spielerischen Qualität her wird Neusäß unser bisher stärkster Gegner sein.“
> Dinkelscherbens Trainer Herbert Wiest

überzeugt. Außerdem sind Dmitrij Peil und Björn Egger für die Startelf eingeplant.

Beim TSV Dinkelscherben war das Aufgebot anfangs der Woche recht übersichtlich. Nur zehn Spieler aus dem Elitekader hatten an der ersten Übungseinheit teilgenommen. Der unterschiedlichsten Wehwehchen wegen fehlten Alex Guggemos, Michael Greisel, Michael Kaltenegger und Martin Wiesmüller. Wieder an Bord dagegen ist Michael Leutenmayr. Der Sechser, in den letzten beiden Partien nicht verfügbar, wird auf jeden Fall in der Startelf stehen. „Er ist ein ausgezeichneter Stratege und ein hervorragender Freistoßschütze, von ihm profitiert die gesamte Mannschaft“, sagt Herbert Wiest. „Er hat zu 99 Prozent eine Stammplatzgarantie.“

Winzig ein Kandidat für die Zehner-Position

Beim 1:1 zuletzt in Jettingen tat sich Stefan Kauer als Innenverteidiger und Torschütze besonders hervor. Überzeugen konnte auch Matthias Winzig. Der Mittelfeldspieler war, so sein Trainer, „omnipräsent“. Wiest: „Er verrichtet ungeheuere Laufarbeit, ist technisch stark, kreativ, hat Ideen.“ Deshalb erwägt der Coach, ihn auf die Zehner-Position zu stellen – oder genauer: diese Position für ihn zu schaffen. „Bisher haben wir ohne Zehner gespielt“, verrät der Ex-Profi. Doch es wäre einen Versuch wert, das System entsprechend zu ändern.“ *(rk)*

Erstmals wieder in der Startelf: Christian Weiß, der Kapitän des TSV Neusäß.

Kandidat für die Zehner-Position: Matthias Winzig Archivfotos: Marcus Merk

Neuer Schwung mit neuem Trainer?

Kreisliga Augsburg Bei Cosmos Aystetten trat Thomas Hertle zurück

Landkreis Augsburg Auf die Talfahrt des mittlerweile auf den vorletzten Platz der Fußball-Kreisliga Augsburg abgesackten SV Cosmos Aystetten hat Thomas Hertle reagiert. Aus persönlichen Gründen ist der Trainer von seinem Amt zurückgetreten. Bis auf Weiteres, also bereits gegen den Tabellenneunten SV Schwabegg, wird die Mannschaft vom bisherigen Co Manfred Probst und Kapitän Ralf Müller betreut. Vor einer extrem hohen Hürde steht der SSV Anhausen. Das Schlusslicht erwartet den Tabellenzweiten TSV Haunstetten. Für den TSV Ustersbach (11.) geht es im Duell mit dem punktgleichen TSV Schwabmünchen II (13.) darum, sich vom Mitkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt etwas abzusetzen. Leitershofen (10.) würde im Fall eines Sieges gegen die TSG Augsburg (5.) zum Kontrahenten aufgeschlossen haben. Die TSG Stadtbergen (8.), in Hiltenfingen (4.) zu Gast, könnte sogar an den Platzherren vorbeiziehen.

Nicht mehr auf der Aystetter Bank: Trainer Thomas Hertle hat beim abstiegsbedrohten SV Cosmos hingeschmissen. Archivfoto: Andreas Lode

● **Cosmos Aystetten – SV Schwabegg** „Die Mannschaft steht jetzt mit dem Rücken zur Wand“, sagt Cosmos-Abteilungsleiter Clemens Blank. „Wir hoffen, dass sie den Ernst der Lage erkannt hat und endlich wieder Punkte einfährt.“ Welche Reaktion der Wechsel auf der Kommandobrücke auslöst, bleibt abzuwarten. Immerhin hat sich die personelle Situation etwas verbessert. Kapitän Ralf Müller, der den nach dem Hertle-Rücktritt vom Co zum Chefcoach beförderten Manfred Probst unterstützt, ist aus dem Urlaub zurück. Auch Markus Kollinger könnte zum Einsatz kommen, Fred Hornung hat wieder das Training aufgenommen. Weiter auf der Verletztenliste steht Max Reiser.

● **SSV Anhausen – TSV Haunstetten** Das 0:4 in Stadtbergen ist nicht folgenlos geblieben. Weil sie Spielvorbereitung nicht im erforderlichen Maß ernst genommen haben, wurden Stefan Kohler, Marco Amtmann und Stefan Seemiller intern gesperrt. Verletzt fehlt Florian Winter. Welche Kragenweite Haunstetten ist, weiß Peter Pfisterer. „Hoffentlich stimmt die Einstellung“, sagt der SSV-Trainer. „Sonst ist Schlimmes zu befürchten.“

● **TSV Ustersbach – TSV Schwabmünchen II** Bis zur Winterpause will die Walleitner-Truppe den Abstand auf die Abstiegsränge etwas vergrößern. Die Erfolgsaussichten gegen Schwabmünchen schmälert der Ausfall von Führungsspieler Alexander Repasky (Knieprobleme). Michael Walleitner: „Er wird sich am Samstag noch einem Test unterziehen. Doch nach Lage der Dinge ist nicht mit ihm zu rechnen.“

● **ASV Hiltenfingen – TSG Stadtbergen** Nach dem 4:0-Sieg gegen Anhausen herrscht gedämpfte Zuversicht bei der TSG. „Der Gegner war an diesem Tag sehr schwach“, sagt Werner Gruber, der sportliche Leiter. „Trotzdem hoffen wird, dass es so weiter geht.“ Mittlerweile setzt man ganz auf die Jugend. 13 der 14 gegen Anhausen aufgebotenen Spieler stammten aus aus dem eigenen Nachwuchs, das Durchschnittsalter betrug gerade mal 21,3 Jahre.

● **TSV Leitershofen – TSG Augsburg** „Ein starker Aufsteiger“, urteilt TSV-Trainer Michael Kreutmayr über den Gast. Doch das jüngste 2:2 in Haunstetten hat das Selbstbewusstsein weiter wachsen lassen. Ungeachtet der Wertschätzung, die die TSG genießt, stehen die Zeichen auf Sieg. Kreutmayr: „Auf der Alm sollten die Punkte bei uns bleiben.“ Für Änderungen sieht der Coach keinen Anlass. *(rk)*

Wieder frei: Florian Steppich (unten) hat seine Rot-Sperre abgebüßt und steht dem TSV Meitingen zur Verfügung. Archivfoto: Marcus Merk

Kampf an verschiedenen Fronten

Bezirksliga Nord Meitingen will zu Hause wieder eine Macht werden, Altenmünster den Abstieg vermeiden

Meitingen, Altenmünster Man muss kein großer Prophet sein, um vorherzusagen, in welcher Absicht der Gegner nach Meitingen kommen wird. „Die brauchen dringend Punkte“, weist Trainer Ivan Konjevic auf die Realität hin. „Deshalb werden die alles daran setzen, erfolgreich zu sein.“ Die – das sind die Fußballer des SC Altenmünster. Am Sonntag (Anstoß 15 Uhr) ist der Tabellenletzte der Bezirksliga Nord zu Gast im Lechaustadion.

„Wir fahren als Außenseiter nach Meitingen“, sagt Thomas Klemmer. Gleichwohl weiß der Coach des Schlusslichts, dass der TSV nicht unverwundbar ist. Auch und gerade auf eigenem Platz. Drei Niederlagen bei nur einem Sieg lautet die triste Heimbilanz.

Den letzten Reinfall zu Hause hatte es gegen Burgheim gegeben. Nach der 1:3-Pleite war Konjevic restlos bedient. Doch der von ihm in Aussicht gestellte radikale Umbau fand nicht statt. „Mir fehlten die dafür erforderlichen Alternativen“, verrät der Trainer, der unter anderem auch an Mihael Potnar festhielt.

Der Keeper, schuld am zwischenzeitlichen Ausgleich des Gasts, profitierte nicht zuletzt davon, dass Konkurrent Markus Schulz in den Tagen vor dem Spiel aus beruflichen Gründen zweimal das Training hatte sausen lassen müssen. Und, so Konjevic: „Grundsätzlich ist Mihael ja ein guter Torhüter. Er hat uns in der Vergangenheit schon viele Punkte gerettet.“ Auch am jüngsten 1:0-Sieg in Oberndorf war er maßgeblich beteiligt.

Zu den wenigen Änderungen zählte der Einbau von Tobias Steidle in die Viererkette. „Er hat seine Sache sehr gut gemacht, abgeklärt gespielt“, lobt der Coach den Innenverteidiger. Möglich, dass Steidle eine weitere Chance erhält, obwohl Florian Steppich seine Rot-Sperre abgebüßt hat. Auch steht der jung verheiratete Goran Boric wieder zur Verfügung. Die Entscheidung, wer zum Einsatz kommt, trifft Konjevic erst am Spieltag. „Ich habe das Verhalten meiner Leute im Training genau beobachtet. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse geben den Ausschlag.“

Altenmünster ist in die letzten drei Partien in unveränderter Aufstellung gegangen. Obwohl dabei fünf der bislang sechs Punkte geholt wurden, erwägt Klemmer, „erstmals wieder Eingriffe vorzunehmen“. Allerdings nur aus taktischen Gründen. „Das hat nichts mit den zuletzt gezeigten Leistungen zu tun, sondern nur mit dem Gegner.“

Martin Wagner beispielsweise ist ein Mann, der in die Anfangsformation drängt. Allerdings macht dem Angreifer ein grippaler Infekt zu schaffen. Ein weiterer Kandidat für die Startelf ist Jürgen Wenzl. Erst eine Erkrankung und dann berufliche Gründe hatten das Mitwirken des Mittelfeldspielers in den letzten beiden Begegnungen verhindert.

Wichtig sei, so Thomas Klemmer, „dass sich der Stablisierungsprozess fortsetzt“. Dass die Mannschaft jetzt eher als noch vor wenigen Wochen in der Lage ist, Tiefschläge wegzustecken, zeigte sich zuletzt beim Heim-2:2 gegen Krumbach. In Rückstand geraten, vergab der SCA in der 77. Minuten einen Foulelfmeter zum Ausgleich. Trotz der Fehlleistung von Stefan Jungwirth fiel das Team dieses Mal nicht auseinander, sondern kämpfte unermüdlich weiter und wurde dafür kurz vor Schluss belohnt: Kapitän Florian Seizmeier erzielte den Treffer, der immerhin einen Punkt wert war.

SCA-Ziel: In sieben Spielen fünf Punkte wettmachen

Unabhängig vom Ausgang des Landkreisderbys in Meitingen hat man sich am Hennhofer Weg zum Ziel gesetzt, bis zu Winterpause den Anschluss zum Nichtabstiegsplatz zwölf herzustellen. Bedeutet: Fünf Zähler müssen in den verbleibenden sieben Spielen auf die gleichauf liegenden Mannschaften Burgheim und Lechhausen wettgemacht werden. Ein Dreier in Meitingen wäre da sehr hilfreich, wenngleich die Schwarz-Weißen zwar nicht gegen den Abstieg, aber mit aller Macht gegen ihre Heimschwäche ankämpfen. Ivan Konjevic: „Früher sind die Gegner mit großem Respekt zu uns gekommen. Das soll auch künftig wieder so sein.“ *(rk)*

Einsatzbereit: Altenmünsters Jürgen Wenzl (links). Archivfoto: Georg Fischer